

Analyse von Musikaufnahmen

“Roxanne”

im Masterstudiengang
Audiovisuelle Medien (AM3)
Prof. Oliver Curdt

vorgelegt von

Larissa Schmauss
Matrikelnummer 41330

Im Sommersemester 2021
Hochschule der Medien Stuttgart

Kurzfassung:

In dieser Ausarbeitung wird der Song "Roxanne" von The Police genauer analysiert. Dabei soll nicht nur auf geschichtliche Hintergründe und die Entstehungsgeschichte, sondern auch auf die Struktur und den Aufbau des Songs eingegangen werden. Hierbei steht besonders die Harmonie und Rhythmik im Vordergrund und bestimmte Auffälligkeiten, die die Analyse des Songs darbieten, werden eingehender betrachtet. Des Weiteren werden noch zwei weitere Coverversionen vorgestellt, um einen Vergleich feststellen zu können, inwiefern der Song zu seinem Original verfremdet wurde oder auch gleich geblieben ist. Hier wird zum einen der Song "Roxanne" von George Michael aufgegriffen, auf dessen Solokarriere und die Entstehungsgeschichte des Songs kurz eingegangen wird. Außerdem wird auch hier der Songaufbau genauer analysiert. Zum anderen wird eine Coverversion "Roxanne" von Sting vorgestellt, wobei auch hier wieder auf die zeitlichen und persönlichen Zusammenhänge eingegangen wird. Auch eine Analyse dieser Coverversion und ein Vergleich zum Original wird vor einem finalen Fazit zu den drei Versionen beschrieben.

Inhaltsverzeichnis:

Roxanne - The Police	3
Die Band und das Album "Outlandos d'amour"	3
Der Song "Roxanne"	4
zeitliche und persönliche Zusammenhänge	4
Lyrics und Interpretation	4
Musikanalyse	5
Aufbau des Songs	5
Harmonie und Rhythmik	6
Roxanne - George Michael	7
Der Künstler und das Album	7
Der Coversong	8
Analyse	8
Aufbau des Songs	9
Vergleich zum Originalsong	9
Roxanne - Sting	10
Der Künstler und das Album	10
Der Coversong	11
Analyse	11
Aufbau des Songs	12
Vergleich zum Originalsong	12
Fazit	13

Roxanne - The Police

Die Band Roxanne war eine englische Band, welche im Jahr 1977 in London gegründet wurde. Die damaligen Bandmitglieder waren Stewart Copeland (Schlagzeug), Gordon Sumner (Bass, Gesang) und Henry Padovani (Gitarrist). Die Band war eine der einflussreichsten Rockbands der 70er und 80er Jahre und durch den Verkauf von mehr als 75 Millionen Tonträgern zählen sie mit zu den "Interpreten mit den meisten verkauften Tonträgern weltweit" ([2021LIST]). Die Band kann dem Genre des New-Wave zugeordnet werden, dessen Begriff in den 70er Jahren für die Bewegung des Punks verwendet wurde. Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre kam jedoch zudem zu dieser Punk-Bewegung weitere Einflüsse hinzu, die das neue Genre beeinflussten und auf dessen Grundlage sich die Bands neu gegründet hatten (vgl. [2020NEWWAVE]). So nahmen The Police unter anderen auch weitere Elemente aus den Genres, wie Reggae, Ska oder später auch Jazz mit auf. Da der Stil von Henry Padovani sehr stark dem Punkrock zuzuordnen war, wurde dieser noch im Jahr 1977 durch Andy Summers ersetzt. Dieser kam aus der Richtung der Jazzmusik und ergänzte somit die verschiedenen Einwirkungen, die den New Wave ausmachen. (vgl. [2021POLICE])

Die Band und das Album "Outlandos d'amour"

Das erste Studioalbum von The Police erschien im Herbst 1978, auf dem auch die Single "Roxanne" mit aufgenommen wurde. Ursprünglich erschien die Single schon vor dem Album, hierbei kam es zuvor jedoch zu keinem Erfolg und "Roxanne" schaffte es erst über das Album auf Platz 12 der britischen Charts, wobei das Album Platz 6 erreichte. Dass dieses Album so erfolgreich war, obwohl die Band zuvor ziemlich unbekannt blieb, war dem Manager Miles Copeland III zu verschulden. Der Bruder vom Schlagzeuger Stewart Copeland war zuerst nicht interessiert, die Band mit dem Album, welches unter schlechten Bedingungen aufgrund von mangelndem Budget aufgenommen wurde, finanziell zu unterstützen. Jedoch stimmte ihn besonders die Single Roxanne um. Copeland verhalf der Band schließlich auch zum

Plattenvertrag mit A&M Records und unterstützte sie am Anfang finanziell mit der ersten Single und dem ersten Album. (vgl. [2021ALBUM])

Der Song “Roxanne”

Ursprünglich war die Band nach der Aufnahme nicht überzeugt von dem Song, da er im Gegensatz zu den üblichen Songs ziemlich langsam und melodisch wirkte.

Lediglich Miles Copeland erkannte hier drin die Chance sich von der konkurrierenden Musik des Mainstreams abzuheben und dadurch Erfolg zu erlangen. (vgl. [2021ALBUM])

zeitliche und persönliche Zusammenhänge

Die Single wurde am 07. April 1978 veröffentlicht und erschien zusätzlich im ersten Album “Outlandos d’amour”. Verfasser des Songtextes ist Sting, welcher nicht nur der Sänger der Band ist, sondern auch hauptsächlich für die Texte der Band verantwortlich ist. Die Idee für diesen Song entstand im Oktober 1977 im Pariser Rotlichtviertel, da sich die Band damals für ihre Tour nur die Hotels in einem solchen Viertel leisten konnte. Die Band war zu diesem Zeitpunkt nicht nur aufgrund von finanziellen Nöten angeschlagen, sondern auch der Weggang von Gründungsmitglied Henry Padovani und der Wechsel zu Andy Summers spiegelte sich anfangs in der Leistung der Band wider. (vgl. [2020BOB])

Sting kam der Gedanke für das ruhige Stück, welches für ihn zuerst eine Wegwerfnummer war, als er eine Prostituierte in der Hotellobby beobachtete. Dort hing zudem ein Plakat des romantisch-komödiantischen Versdramas “Cyrano de Bergerac”, welches eine “Roxane” beinhaltete (vgl. [2019DISCOVER]). Da Sting zum ersten Mal mit der Atmosphäre eines Rotlichtviertels konfrontiert wurde, stellten sich hiermit der Inhalt des Songs “Roxanne” zusammen.

Lyrics und Interpretation

In dem Songtext, bestehend aus zwei Versen, einem Pre-Chorus und dem Chorus, erzählt Sting über eine unglückliche Liebesbeziehung zwischen einem Mann und

einer Prostituierten, namens Roxanne. Dabei kann der Mann es nicht ertragen, dass er Roxanne mit anderen Männern teilen muss. Wie auch in Filmen wie "Pretty Woman" versucht der Mann der Prostituierten aus dieser Lebenssituation zu helfen und für sich zu gewinnen. Der Pre-Chorus und der Chorus beinhaltet hierbei lediglich die Benennung der Prostituierten mit dem Namen Roxanne und, dass sie ihr rotes Kleid nicht anziehen brauche. (vgl. [2019DISCOVER])

Musikanalyse

Besonders im Song Roxanne lassen sich die Einflüsse des New Wave, Punk-Rock und Reggae sehr gut feststellen. Vor allem der Unterschied von Vers, welcher mehr im Stil des Reggaes aufgebaut wurde, zu Refrain, in dem die alten Einflüsse von Rock und Punk bemerkbar gemacht werden, gibt dem Song eine große Varietät. Im Folgenden soll der Aufbau und auch Themen, wie Harmonik und Rhythmik genauer analysiert werden.

Aufbau des Songs

Der Song umfasst eine Länge von 3:13 Minuten und hat ein Tempo von 136 BPM (vgl. [2021BPM]). Außerdem wird "Roxanne" in der Tonart Bb-Dur beziehungsweise in der parallelen Moll-Tonart g-Moll gespielt. Die Instrumentierung ist sehr schlicht gehalten, wobei der Gesang von Drum, Gitarre und Bass unterstützt wird.

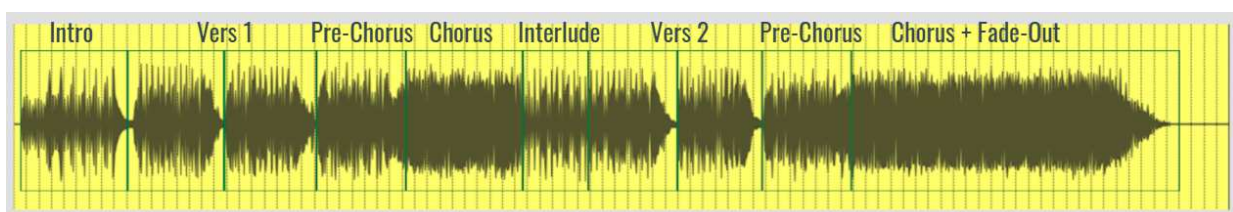


Abb. 01: Wellenform Roxanne - The Police in Abschnitte geteilt

Zu Beginn des Intros kann man einen dissonanten Klavierakkord hören, gefolgt von Stings Lachen. Dies ereignete sich durch Zufall bei der Aufnahme, bei der Sting dachte, das Klavier sei nicht hörbar. Beides schaffte es schließlich in den finalen Take. (vgl. [2020BOB])

Im Intro gibt die Bassline den Ton an und zieht sich weiter im Vers, wobei hier der Gesang hinzu kommt. Die kurzen Pausen zwischen zwischen Intro, Vers und Pre-Chorus sorgen für Lockerungen und geben dem Song einen leichten Groove. Im Pre-Chorus kommt die Drum hinzu und führt mit einer Bridge zum Chorus über, welcher in einem Achtel-Takt gehalten wird. Das Interlude sorgt wieder für einen ausgleichenden Wechsel und Übergang von dem rockigen Chorus zum groovigen Vers. Der letzte Chorus wird dann fast eine Minute gespielt und führt dann letztendlich zu einem Fade-Out.

Harmonie und Rhythmik

Scheint der Song auf den ersten Blick einfach aufgebaut, da es auffällige und wiederkehrende Wechsel zwischen Vers und Refrain gibt, sieht man bei genauerer Betrachtung ein paar Besonderheiten. Die einzelnen Instrumente sind zwar in ihrer Grundstruktur sehr minimalistisch gehalten, jedoch finden sie zusammen in der Interaktion mit der Melodie einen einprägsamen Einklang.

Harmonisch wird bei der Bassline komplett auf Akkorde verzichtet und nur der Grundton gespielt. Die Gitarre mischt unter anderem Vierklänge mit Dreiklängen der äolischen g-Moll Tonleiter, was eher typisch für Jazz ist und es daher für die Zeit sehr gewagt war damit einen Hit in der Mainstream-Musik zu platzieren. (vgl. [2021BASS])

Doch besonders in der Rhythmik passiert sehr viel zwischen Drum, Gitarre und Bass. Hier kann mitunter zwischen Vers und Refrain unterschieden werden: Im Vers wird der groovige und entspannte Rhythmus zum einen hervorgerufen durch die Beschränkung der Bassline auf ganze zwei Noten in einem Takt (Zählzeiten bei 1+, 2). Diese folgen dann immer der vorhergehenden melodischen Phrase vom Gesang. Um hier einen stabilen Achtelpuls zu bekommen und besser in Time zu bleiben dadurch, dass die erste Zählzeit (1) weggelassen wird, füllt Sting diese Lücken mit leisen Dead-Notes.

33 VERS VARIATION MIT DEAD NOTES 3

37

Abb. 02: Dead Notes der Bassline (vgl [2020BONEDO])

Zusammen mit der synkopischen Begleitung des Schlagzeugs, welches der Bassline folgt, entsteht ein luftiger Groove-Charakter, welcher der Melodie viel Platz gibt. Die ständige Begleitung der Akkorde der Gitarre verdichten dieses Bild durch eine Reggae-artige Begleitung im Vierteltakt.

Im Refrain wird diesem Arrangement geschickt durch puren Charaktereigenschaften von Rock und Punk entgegengewirkt. Dabei spielt der Bass nun im klassischen Achteltakt-Rhythmus und die normale Zählzeit wird vorgezogen. Diese doppelte Rhythmik der Melodie sorgt im Gegensatz zum Part im Vers für mehr Power.

Roxanne - George Michael

Als zweiter Song wurde das Cover von George Michael herausgesucht. Hierbei handelt es sich um eine ruhige Jazz-Version, die einen guten Kontrast zur Originalversion von The Police darstellt.

Der Künstler und das Album

Bekannt über die Band Wham!, welche von 1981 bis 1986 existierte, startete George Michael seine Solokarriere mit seinem Debütalbum "Faith" im Herbst 1987. Der britische Sänger zeichnet sich besonders durch seine weiche und sanfte Stimme aus

und ist dem Genre der Dance-Pop und Soft-Pop Musik der 1980er Jahre zuzuordnen. (vgl. [2021MICHAEL])

Das Album, auf dem das Cover "Roxanne" erschienen ist, wurde im Dezember 1999 erstveröffentlicht. Es wurde "Songs from the Last Century" genannt und beinhaltet ausschließlich gecoverte Songs. Dieses Album wurde, im Gegensatz zu seinen bisherigen veröffentlichten Alben nicht so erfolgreich verkauft. Das Ziel von George Michael war hierbei jedoch auch nicht die Charts möglichst weit oben zu erreichen, sondern Songs herauszusuchen, die ihn auf irgendeine Weise beeindruckten. Außerdem wollte er diese Songs in ruhige Versionen umwandeln und mehr Intimität schaffen. Dies erlangte er, indem er mit Big Bands und Orchester zusammenarbeitete, damit alle beteiligten "real" sind und noch mehr Nähe geschaffen wird. (vgl. [2021GMFOREVER])

Der Coversong

"Roxanne" von The Police war eigentlich kein Lieblingssong von George Michael, da ihm das Arrangement davon nicht gefiel. Doch er verehrte Sting als einen der besten Songwriter und wollte versuchen die Botschaft des Songs rüberzubringen. Daher veränderte er das Arrangement des Songs und kreierte eine ruhige Version, die mit Big Band im Swing- beziehungsweise im Jazz-Stil aufgenommen wurde. Außerdem versuchte er die Thematik der Prostitution, die Sting in diesem Song aufführt, eingehender und kritischer rüberzubringen. Hierfür erstellt er ein Musikvideo, welches echten Prostituierten bei der Arbeit darstellen sollte. Hierbei wird nur auf normale Lebensumstände, wie das Sitzen im Restaurant oder sich Schminken eingegangen und alles mit einer grundsätzlich kalten Stimmung verfilmt. Damit wollte George Michael den Song neu reflektieren und wahres Schaffen. (vgl. [2021GMFOREVER])

Analyse

Bei diesem Song handelt es sich um eine Version, bei der der eigentliche Stil von George Michael nicht in den Vordergrund tritt. Lediglich die Eigenschaft der soften Popstimme lässt erkennen, dass es sich um den erfolgreichen Sänger handelt. Im

Folgendes wird kurz auf den Aufbau seiner Coverversion eingegangen und anschließend mit der Originalversion verglichen.

Aufbau des Songs

Der Coversong umfasst eine Länge von 4:11 Minuten und hat ein Tempo von 82 BPM. Die Instrumentierung umfasst den Gesang von George Michael, und eine Big Band mit Rhythmusgruppe und Bläser. Außerdem wird das Stück in der Tonart h-Moll gespielt und besteht aus den swing-typischen harmonischen und melodischen Eigenheiten.

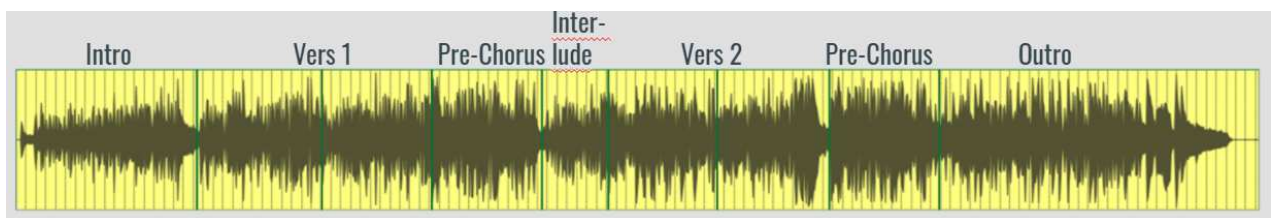


Abb. 01: Wellenform Roxanne - George Michael in Abschnitte geteilt

Das Intro beginnt mit einem Piano, welches ständig die gleichen Abwärts-Akkorde spielt, währenddessen die Bläser im Hintergrund erst schwach und dann präsenter als Gegensatz Aufwärts-Akkorde spielen. Als Begleitung wird hier auch schon der Kontrabass und das flächige Streichen der Snare mit dem Besen eingesetzt. Die Begleitung des Schlagzeugs zieht sich demnach auch weiter durch das ganze Stück durch. Im Vers spielen dann das Piano zusammen mit dem Kontrabass rhythmisch im Einklang und begleiten die Melodie des Gesangs. Im Pre-Chorus werden dann die Bläser wieder hinzugenommen. Allgemein lässt sich feststellen, dass oft Glissandos verwendet werden und auch eine gute Harmonie zwischen Rhythmusgruppe und Bläser herrscht. Die Bläser sorgen zudem immer wieder für einen Spannungsaufbau.

Vergleich zum Originalsong

Grundsätzlich wird der Song in einem anderen Genre arrangiert, weshalb es zu einer anderen Instrumentierung kommt. Dies erzeugt außerdem eine andere Grundstimmung, was auch durch die andere Tonart und das langsamere Tempo

begünstigt wird. Hierdurch wird auch die Thematik der Lyrics in ein neues Licht gestellt, denn durch die Nähe und Intimität wird automatisch mehr Ernsthaftigkeit geschaffen. Es lässt sich auch feststellen, dass im Gegensatz zum Originalsong kein wirklicher Chorus existiert, es scheint fast so, als ob der Chorus mit dem Pre-Chorus ersetzt wurde, denn auch das Ende mit dem Text "You don't have to.." von George Michael lässt eine Weiterführung offen.

Roxanne - Sting

Das letzte Cover, welches in dieser Ausarbeitung aufgeführt wird, ist eine Live-Performance von Sting. Dieser war nicht nur der Verfasser des Original-Songtextes, sondern schafft auch bis heute noch in seiner Solokarriere weltweiten Erfolg.

Der Künstler und das Album

Wie schon an den Songtext von "Roxanne" zu erkennen ist, ist Sting (Bühnenname von Gordon Matthew Thomas Sumner) ein Songwriter, der seine Texte immer mit tiefer Bedeutung schreibt und dafür auch von anderen Musikern, wie George Michael, hoch angesehen wird. Er nimmt oft wichtige Themen der Gesellschaft auf und regt damit die Empathie der Zuhörer an. Teilweise lässt er auch berühmte Literatur einfließen oder erschafft Figuren wie Roxanne. Zudem ist er ein durchaus talentierter Musiker und besitzt eine breite musikalische Ausbildung, weshalb er es schaffte, Klassiker in jedem Musikbereich zu schreiben. Dass er immer wieder alle Möglichkeiten aufgreifen will, sich von der Musik leiten zu lassen, war auch der Grund, warum er sich 1985 parallel zu The Police zu einer Solokarriere entschieden hatte, welche er auch nach Auflösung von The Police bis heute noch mit voller Motivation lebt. Außerdem wollte er wieder die Brücke zum Jazz schaffen, was auch an vielen seiner Alben zu hören ist.

Dass Sting ein begnadeter Musiker ist, erkennt man auch an der Vielzahl seiner Live-Touren, die er immer wieder anstrebt, unter anderem auch oft in anderen Stilrichtungen. Zum Beispiel tourte er mit Orchestern oder aber nahm ein ganzes Album in einem neuem Arrangement auf. So entstand auch das Live-Album "... All This Time", welches am 11. September 2001 aufgenommen und gedreht wurde. Es fand trotz der tagesaktuellen Vorkommnisse statt, denn es ging einzig noch um die Bemühung und das Statement Kraft zu spenden und nicht mehr um die Perfektion. Eine hervorragende, emotional tiefgreifende Akustikversion ist die Folge dieser Entscheidung geworden. Das Arrangement aller bisher existierenden Songs auf dem Album wurde tiefgreifend verändert, wodurch viele Elemente des Jazz und Swing mit eingeflossen sind. (vgl.[2021ARTE])

Der Coversong

Bei dieser Live-Aufnahme von Sting kommt die emotionale Grundstimmung, welche an diesem Auftritt herrschte, sehr stark zum Vorschein. Mit vielen musikalisch abwechslungsreichen Passagen wechselt die Stimmung zwischen ruhigen, mitgenommenen Momenten bis hin zu ausdrucksstarken Momenten. Die Stilrichtung des Jazz kommt hier ganz besonders zum Vorschein. Dies lässt sich auch an der Bandaufstellung zeigen, da man als Besetzung eine kleine Big Band Gruppe aufgestellt hat, wobei Sting nur für den Gesang verantwortlich war. (vgl. [2021ARTE])

Analyse

Auch bei diesem Song wird in dem folgenden Abschnitt auf den Aufbau und einige Auffälligkeiten eingegangen, welche zusätzlich mit dem Originalsong, an dem Sting auch mit tätig war, verglichen wird.

Aufbau des Songs

Die Live-Aufnahme umfasst eine Länge von 3:38 Minuten und wird auch in der Tonart Bb-Dur, beziehungsweise g-Moll gespielt. Bei der Instrumentierung bekommt man besonders Gesang, Kontrabass, Gitarre, Percussion, Piano, Cello, Schlagzeug und Posaune zu hören.

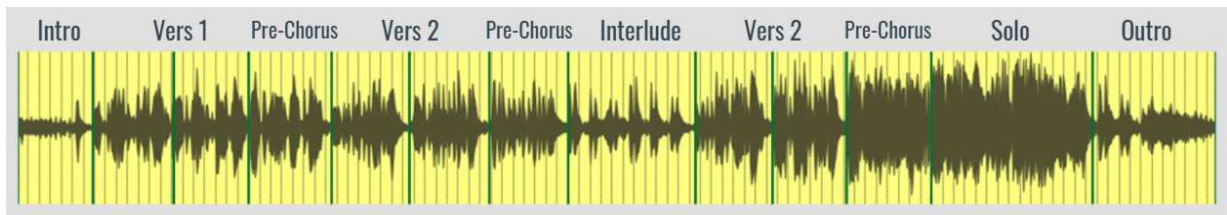


Abb. 01: Wellenform Roxanne - Sting in Abschnitte geteilt

Das Intro wird eingeleitet durch das Zupfen der Akkorde auf der Gitarre und der Kontrabass-Begleitung. Im ersten Teil des Verses und im Pre-Chorus kommt hier lediglich der Gesang hinzu, die Rhythmik wird jedoch genauso wie im Intro weiter mit der gleichen Instrumentierung übernommen. Ab dem zweiten Vers-Part kommt dann noch zusätzlich das Klavier und Cello hinzu, welche beide im Staccato dem Part mehr Varietät bieten. Im Interlude schafft ein Cello-Solo einen ruhigen Moment, bevor der letzte Part des Verses nochmals in der Rhythmik der ersten Verses zu hören ist. Im letzten Teil des Songs schafft der Pre-Chorus zusammen mit dem Solopart der Posaune eine Wendung. Denn das davor sehr emotional und ruhig gehaltene Stück bekommt ab hier mehr Dynamik und verleitet im Swing-Stil zum Tanzen. Dies schafft abgesehen vom Posaunen-Solo auch das Zusammenspiel von Klavier und Kontrabass im Jazz-Stil. Im Outro wird die ruhige Stimmung des ersten Parts wieder aufgegriffen.

Vergleich zum Originalsong

An diesen beiden Songs lassen sich besonders die musikalischen Entwicklungen von Sting feststellen. Sting zeigt seine Vielfalt und macht aus seinem Original mit Einflüssen des Punk, New Wave aber auch Mainstream eine neue Jazznummer. Seine Ambition, Jazz in Songs einzubauen und die Songs zu fühlen sind in diesem Coversong sehr gut aufgegangen. So wurde auch hier der Refrain weggelassen und

dafür Soloparts eingebaut. Zwar bieten beide Songs abwechslungsreiche Passagen, jedoch schafft es der Originalsong, indem er zwischen Groove- und Reggae-Parts zu rockigen Parts hin und her wechselt. Diese Coverversion spielt mehr mit Emotionen und beginnt daher die ersten zweieinhalb Minuten mit ruhigen und ernsten Passagen zu spielen, um dann einmal alles von sich abfallen zu lassen und den Jazz zu fühlen.

Fazit

Bei diesem Song handelt es sich um einen zeitgenössischen Song, der auch heute noch überall zu hören ist. Er funktioniert sowohl in die Stilrichtung des New Wave und Pop-Rock, als auch in die Richtung des Swing und Jazz. Sting hat es geschafft ein aussagekräftiges Thema kompakt zu verpacken und es sogar in einen Powersong wie den von The Police zu integrieren. Grundsätzlich kann man feststellen, dass alle drei Songs unterschiedliche Intentionen haben, den Song zu vermitteln. Jedoch schaffen es alle drei den Zuhörer mitzureißen.

Quellenangaben:

- [2021POLICE] The Police (2021): Biography — The Police. Online verfügbar unter <https://www.thepolice.com/biography>, zuletzt aktualisiert am 24.07.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021LIST] Liste von Interpreten mit den meisten verkauften Tonträgern weltweit – Wikipedia (2021). Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Interpreten_mit_den_meisten_verkauften_Tontr%C3%A4gern_weltweit, zuletzt aktualisiert am 26.07.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2020NEWWAVE] Wie und wann entstand der New Wave? (2020). Online verfügbar unter <http://www.rockmusic-shop.com/new-wave.html>, zuletzt aktualisiert am 13.11.2020, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021ALBUM] The Police (2021): Outlandos d'Amour — The Police. Online verfügbar unter <https://www.thepolice.com/outlandos-damour>, zuletzt aktualisiert am 24.07.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021SONG] Wikipedia (Hg.) (2021): Roxanne (Lied). Online verfügbar unter [https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Roxanne_\(Lied\)&oldid=211002383](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Roxanne_(Lied)&oldid=211002383), zuletzt aktualisiert am 16.04.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2020BOB] RADIO BOB! Rock'n Pop (2020): The Police mit "Roxanne". In: RADIO BOB! Rock'n Pop, 03.04.2020. Online verfügbar unter <https://www.radiobob.de/the-police-mit-roxanne>, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2019DISCOVER] Zeitsprung: Am 20.10.1977 übernachtet Sting im Pariser Rotlichtviertel (2019). In: uDiscoverMusic Germany, 17.10.2019. Online verfügbar unter <https://www.udiscover-music.de/popkultur/sting-ubernachtet-im-pariser-rotlichtviertel>, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021BPM] GetSongBPM.com (2021): BPM for Roxanne (The Police). Online verfügbar unter <https://getsongbpm.com/song/roxanne/DRZ1B>, zuletzt aktualisiert am 27.07.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2020BONEDO] bonedo.de - Das Musikerportal (2020): Die besten Bass Riffs in Noten und Tabs – The Police: "Roxanne" ;: bonedo.de, zuletzt aktualisiert am 30.03.2020, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021BASS] Sting: Alles über den The Police Frontman | GITARRE & BASS (2021). Online verfügbar unter <https://www.gitarrebass.de/stories/sting-alles-ueber-den-the-police-frontman/>, zuletzt aktualisiert am 21.07.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021MICHAEL] Wikipedia (Hg.) (2021): George Michael. Online verfügbar unter https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=George_Michael&oldid=214116355, zuletzt aktualisiert am 22.07.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021GMFOREVER] George Michael's Cover of Sting's "Roxanne" (2021). Online verfügbar unter <https://gmforever.com/george-michaels-cover-of-roxanne/>, zuletzt aktualisiert am 27.07.2021, zuletzt geprüft am 27.07.2021.
- [2021ARTE] ARTE-Doku: Sting - Grenzgänger und Freigeist | Doku-Liebe (depubliziert) (2021). Online verfügbar unter <https://leanderwattig.com/dokuliebe/depubliziert/2021/sting-grenzgaenger-und-freigeist/>, zuletzt aktualisiert am 28.07.2021, zuletzt geprüft am 28.07.2021.